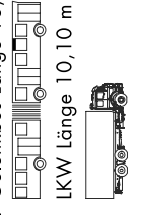
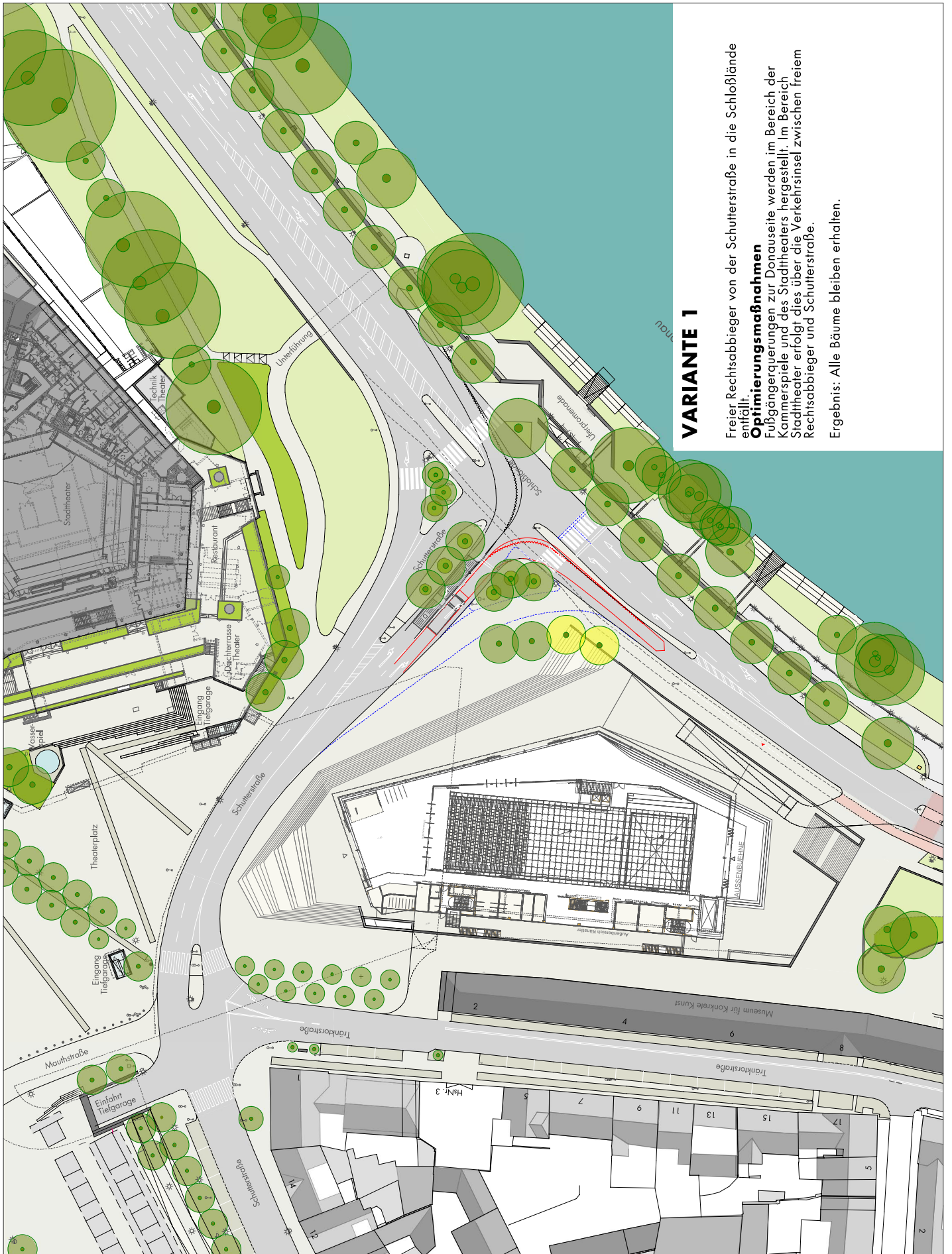


BESTAND
Prüfungsinhalt

- 1) Reduzierung der Fahrspuren in Anzahl und Breite
- 2) Entfall der freien Rechtsabbiegerspuren
- 3) Baumerhalt
- 4) Schleppkurven gem. FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)
Fahrweise 1: Der Lenkschlag erfolgt während der Fahrt. Die Übergangsteile von den Geraden in den Kreisbogen erfolgen tangential, sodass an ihnen keine Knicke entstehen.
Untersuchungsfahrzeuge: Gelenkbus Länge 18,00 m

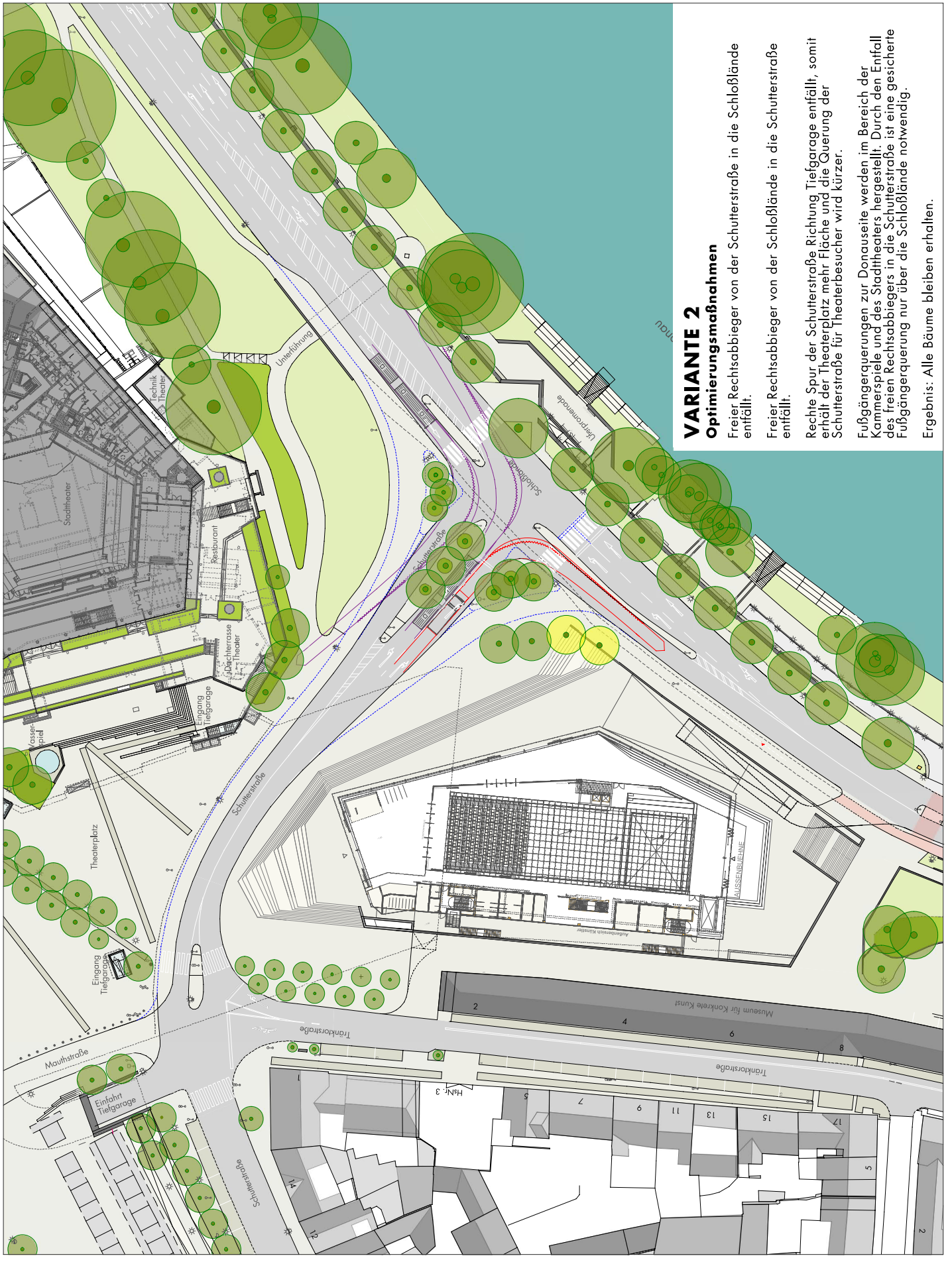


1:1000 | 28.01.21



VARIANTE 1

Freier Rechtsabbieger von der Schutterstraße in die Schloßlande erfüllt:
Optimierungsmaßnahmen
Fußgängerquerungen zur Donauseite werden im Bereich der Kammerstraße und des Stadttheaters hergestellt. Im Bereich Stadttheater erfolgt dies über die Verkehrsinsel zwischen freiem Rechtsabbieger und Schutterstraße.
Ergebnis: Alle Bäume bleiben erhalten.



VARIANTE 2 Optimierungsmaßnahmen

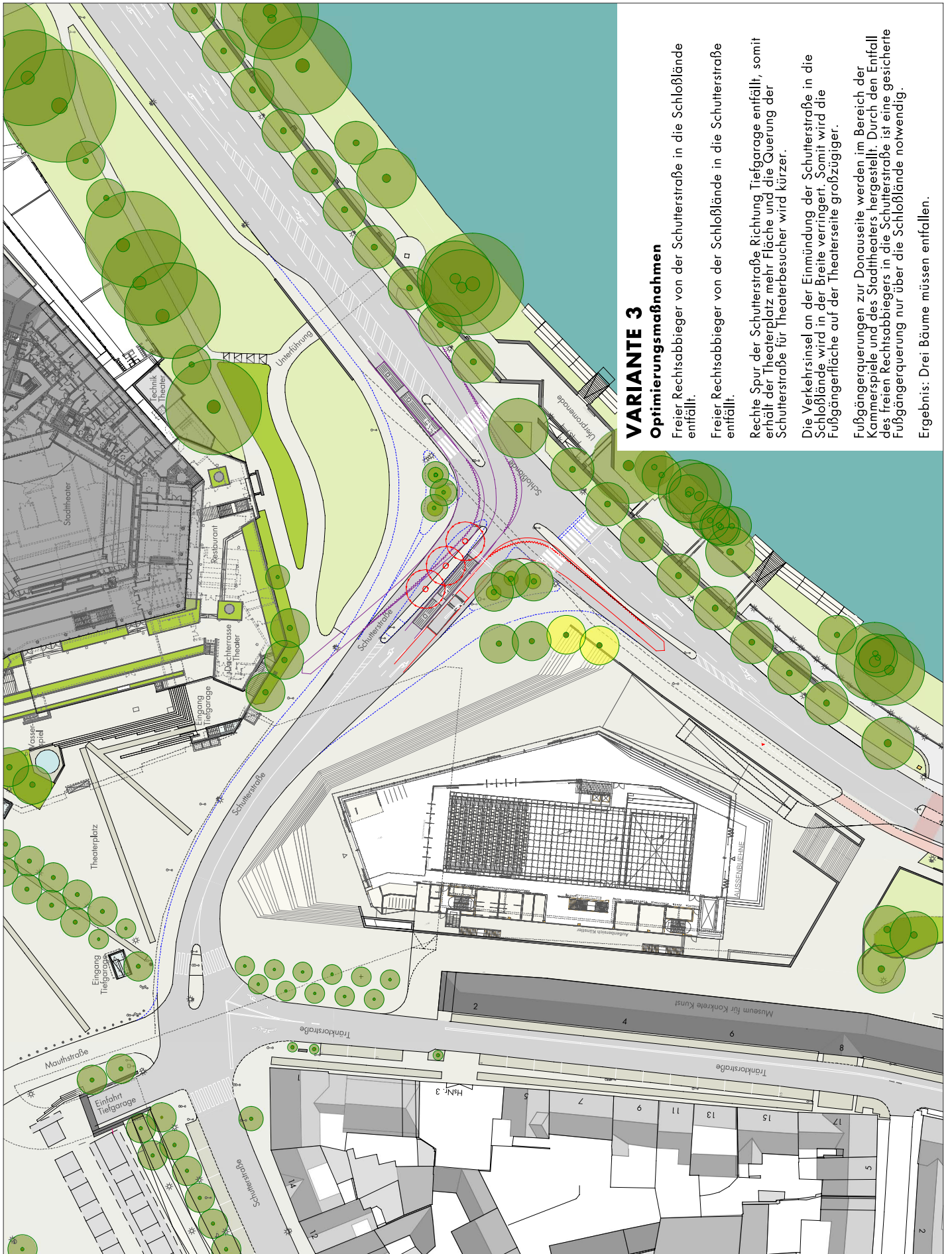
Freier Rechtsabbieger von der Schutterstraße in die Schloßstraße entfällt.

Freier Rechtsabbieger von der Schloßstraße in die Schutterstraße entfällt.

Rechte Spur der Schutterstraße Richtung Tiefgarage entfällt, somit erhält der Theaterplatz mehr Fläche und die Querung der Schutterstraße für Theaterbesucher wird kürzer.

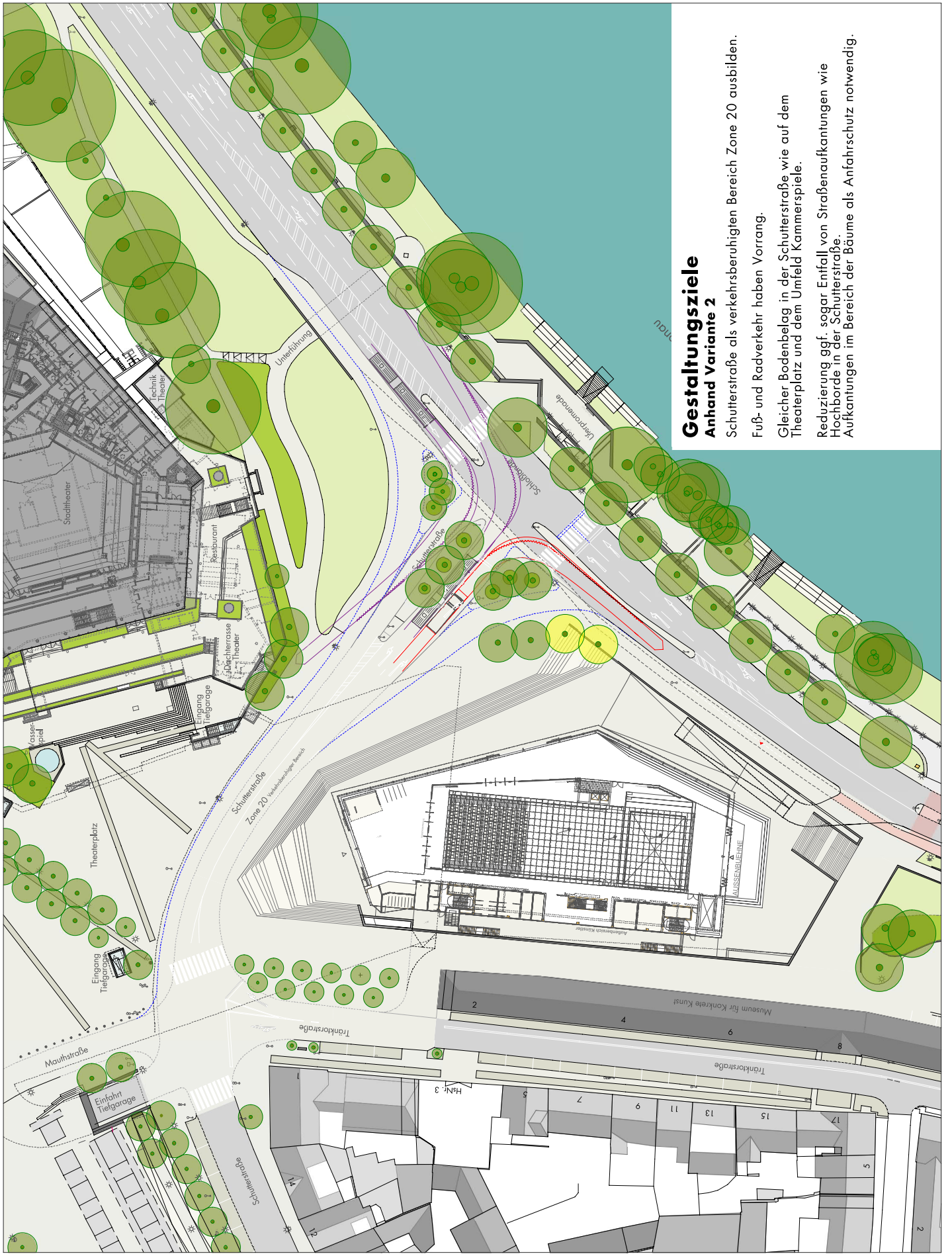
Fußgängerquerungen zur Donauseite werden im Bereich der Kammerspiele und des Stadttheaters hergestellt. Durch den Entfall des freien Rechtsabbiegers in die Schutterstraße ist eine gesicherte Fußgängerquerung nur über die Schloßstraße notwendig.

Ergebnis: Alle Bäume bleiben erhalten.



VARIANTE 3 Optimierungsmaßnahmen

- Freier Rechtsabbieger von der Schutterstraße in die Schloßlande entfällt.
 - Freier Rechtsabbieger von der Schloßlande in die Schutterstraße entfällt.
 - Rechte Spur der Schutterstraße Richtung Tiefgarage entfällt, somit erhält der Theaterplatz mehr Fläche und die Querung der Schutterstraße für Theaterbesucher wird kürzer.
 - Die Verkehrsinsel an der Einmündung der Schutterstraße in die Schloßlande wird in der Breite verringert. Somit wird die Fußgängerfläche auf der Theaterseite großzügiger.
 - Fußgängerquerungen zur Donauseite werden im Bereich der Kammerspiele und des Stadtheaters hergestellt. Durch den Entfall des freien Rechtsabbiegers in die Schutterstraße ist eine gesicherte Fußgängerquerung nur über die Schloßlande notwendig.
- Ergebnis: Drei Bäume müssen entfallen.



Gestaltungsziele Anhand Variante 2

- Schutterstraße als verkehrsberuhigten Bereich Zone 20 ausbilden.
- Fuß- und Radverkehr haben Vorrang.
- Gleicher Bodenbelag in der Schutterstraße wie auf dem Theaterplatz und dem Umfeld Kammerspiele.
- Reduzierung ggf. sogar Entfall von Straßenaufkantungungen wie Hochborde in der Schutterstraße.
- Aufkantungungen im Bereich der Bäume als Anfahrtschutz notwendig.